

EINFÜHRUNG



Das vorliegende Arbeitsheft ist eine Variante des originalen Arbeitsheftes. Alle Arbeitsmaterialien wurden hier mit Rücksicht auf die Lernenden mit Dyslexie bearbeitet. Das Ziel ist, dass Lernende mit Dyslexie mit den Materialien in diesem Heft einem für sie relevanten Input ausgesetzt sind und parallel mit Lernenden, die das originale Arbeitsheft verwenden, ebenfalls erfolgreich lernen können.

Das angepasste Arbeitsheft ist so konzipiert, dass es direkt (parallel mit der originalen Variante) im Unterricht eingesetzt werden kann. Zu Beginn sind die Lernziele aufgelistet, die einen kurzen Überblick über das Material geben. Am Ende finden die SchülerInnen eine Reflexionsbox, mit deren Hilfe sie ihren Lernfortschritt bewerten können. Didaktische Hinweise und Lösungen zu den einzelnen Übungen sowie die Transkriptionen der Hörtexte sind am Ende des Arbeitsheftes zu finden.

Dieses Arbeitsheft wurde für die Altersstufe 14 – 19 Jahre für Lernende mit Dyslexie konzipiert. Natürlich kann es auch an eine andere Altersgruppe angepasst werden.

Bei der Erstellung der Materialien wurde Wert auf das DACH-Prinzip gelegt. Daher kommen in den Arbeitsheften (wie auch auf der Deutsch-Lern-Plattform www.deutsch.info) sowohl bundesdeutsche wie auch österreichische Varianten der deutschen Sprache vor.

Weiterführende und vertiefende Aufgaben finden Sie auf der kostenlosen Online-Deutsch-Lern-Plattform deutsch.info unter folgendem Link:

 <https://deutsch.info/courses/b2#topic1>

Unter dem Thema „Politik und Gesellschaft“ bieten sich folgende Lektionen an: „Grundsätze des politischen Systems in Österreich“, „Das politische System in Deutschland“, „Geteiltes Deutschland und die Mauer“ und „Der deutsche und der österreichische Bundespräsident im Vergleich“.

Diese online Übungen eignen sich sehr gut zur Festigung des Wortschatzes und der Grammatik und können ergänzend zum vorliegenden Arbeitsheft im Unterricht eingesetzt werden. Ebenso bieten sich diese online Übungen sehr gut als vertiefende bzw. weiterführende Hausaufgabe an.

Ein Plakat mit den häufigsten deutschen Anweisungen im Klassenzimmer ist unter folgendem Link zu finden:

 <https://deutsch.info/r/didacticDownloads>



Bitte beachten Sie, dass die Nutzung der Lern-Plattform www.deutsch.info erst ab 18 Jahren gestattet ist. Sollten minderjährige SchülerInnen weitergehende Aufgaben und Übungen der Plattform nutzen wollen, stellen Sie bitte sicher, dass diese SchülerInnen sich nicht selbstständig anmelden und weisen sie die SchülerInnen darauf hin, sich einen Account durch Erziehungsberechtigte erstellen zu lassen.



Kofinanziert von der Europäischen Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.



Nach dieser Lektion kann ich:

- meine Meinung zum Thema „Wahlkampf“ ausdrücken und begründen.
- einen Text zum Thema „Wahlkampf – inwieweit ist er notwendig?“ verstehen.
- eine Grafik beschreiben.
- Argumente zum Thema „Ist der Wahlkampf notwendig?“ überzeugend vorbringen.
- nach bestimmten Kriterien Wahlplakate analysieren und ein Wahlplakat gestalten.

Übung 1.a. – Der Wahlkampf

Was fällt dir zum Thema „Wahlkampf“ ein?

Notiere möglichst viele Stichwörter!

Tauscht euch danach in der Klasse aus!

Plakate werden aufgehängt





Übung 2.a. – Wahlen allein machen noch keine Demokratie

Lies die folgenden Aussagen zum Wahlkampf!

Stimmst du zu oder stimmst du nicht zu?

Begründe deine Entscheidung, indem du „weil-Sätze“ formulierst!

Vergleiche danach deine Meinung mit der Meinung deines Nachbarn / deiner Nachbarin!

	Ich stimme zu, weil ...	Ich stimme nicht zu, weil ...
Wahlkämpfe müssen nun mal plakativ sein ... (Roman Herzog)		
Schlechte Kandidaten werden gewählt von guten Bürgern, die nicht zur Wahl gehen (Thomas Jefferson)		
Ich sehe die große Gefahr, dass die Politik ein Spiel wird. Wahlkämpfe werden heute dadurch entschieden, welcher Kandidat seine Frau besser küsst. (Norbert Blüm)		
Wahlkampf ist ein Marathonlauf. Es kommt nicht darauf an, wer auf den ersten Metern vorn liegt, sondern wer am Schluss gewinnt. (Helmut Kohl)		



	Ich stimme zu, weil ...	Ich stimme nicht zu, weil ...
Wahlen allein machen noch keine Demokratie. (Barack Obama)		
Wahlkämpfe sind von Natur aus weder Intelligenztests noch Höflichkeitskurse. (Peter Sloterdijk)		

Übung 3.a. – Wahlkampf – inwieweit ist er notwendig?

Lies den ersten Teil des Textes „Wahlkampf – inwieweit ist er notwendig?“!

Wahlkampf – inwieweit ist er notwendig?

Der Wahlkampf ist die Gesamtheit der Werbeaktionen, die die Parteien vor einer Wahl durchführen, um gewählt zu werden. Jede Partei präsentiert sich von der besten Seite und verbreitet ihre politischen Programme und Überzeugungen. Mit jeder Kampagne wird versucht, die Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen und das Vertrauen der WählerInnen zu gewinnen.

Selbstverständlich müssen verschiedene Maßnahmen ergriffen werden, um möglichst viele WählerInnen zu erreichen. Daher wird ein Wahlkampf auf verschiedenen Ebenen ausgetragen:

- 1. Direkter Wahlkampf:** Das sind öffentliche Reden, Informationsstände auf öffentlichen Plätzen oder persönliche Gespräche mit den Bürgern und Bürgerinnen durch die KandidatInnen.
- 2. Wahlkampf mithilfe von klassischen Massenmedien:** Wahlprogramme einer politischen Partei werden z. B. in Zeitungen oder auf Plakaten gedruckt.
- 3. Wahlkampf mithilfe von elektronischen Massenmedien:** Wahlprogramme werden in den sozialen Medien verbreitet (z. B. Facebook, Twitter, Instagram, ...).



Regeln bei der Bundestagswahl 2017

Im Wahlkampf ist nicht alles erlaubt. Zum Beispiel war es in Deutschland vor der Bundestagswahl 2017 jedes Mal erlaubnispflichtig, Wahlplakate aufzuhängen, Infostände auf öffentlichen Straßen und Plätzen aufzustellen, Wahlkampfveranstaltungen durchzuführen. Erlaubnisfrei waren kleinformatische Werbemittel, sogenannte Give-Aways (z. B. Kulis, Luftballone). In jedem Wahlkampf ist es verboten, Grundrechte Dritter zu missachten. Auch die Verwendung von Symbolen oder Zeichen verfassungswidriger Organisationen sind verboten. Ebenso müssen strafrechtliche und jugendschutzrechtliche Vorschriften beachtet werden.

Kreuze an, ob die Aussagen richtig oder falsch sind.

	Richtig	Falsch
1. Direkter Wahlkampf bedeutet, dass die KandidatInnen direkt mit den Bürgern und Bürgerinnen reden (z. B. bei einem Informationsstand).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Wenn man ein Wahlplakat auf einem öffentlichen Platz aufhängen möchte, muss man um Erlaubnis fragen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Bei einem Wahlkampf darf man Symbole von verfassungswidrigen Organisationen verwenden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Übung 3.b.

Lies den zweiten Teil vom Text.

Wahlkampf am Beispiel Donald Trump vs. Hillary Clinton

Jeder weiß, dass 2016 in den USA der neue Präsident Donald Trump gewählt wurde. Natürlich gab es einen großen Kampf zwischen Donald Trump und Hillary Clinton. Es war der erste Wahlkampf, bei dem die sozialen Medien wahrscheinlich entschieden haben, wer zum Präsidenten gewählt wurde.

Donald Trump hat sich über seine Tweets immer wieder direkt an seine Anhänger gewandt und hat den Medien immer wieder neues Material geliefert. Hillary Clinton gab selten Interviews, war aber über Twitter, Facebook oder Instagram ständig mit ihren Botschaften präsent. Das war wichtig, um vor allem junge WählerInnen zu erreichen. Denn: In den USA haben 35 Prozent der 19- bis 30-Jährigen sich ausschließlich mithilfe von sozialen Medien über den Präsidentschaftswahlkampf informiert.

Entsprechend sind die Zahlen: Bei Facebook „liken“ zwölf Millionen Nutzer die Seite von Donald Trump, acht Millionen die von Hillary Clinton. Bei Instagram folgen beiden rund 2,8 Millionen Menschen, bei Twitter kommt Clinton auf zehn Millionen, Trump auf knapp 13 Millionen.

Donald Trumps Dominanz ist damit zu erklären, dass seine Werbeagentur die Bedeutung und den Einfluss der sozialen Medien richtig eingeschätzt und die sozialen Medien auch einfallsreich genutzt hat. Und wie man heute sieht, hat sich der Aufwand für ihn gelohnt.

Kreuze an, ob die Aussagen richtig oder falsch sind.

	Richtig	Falsch
1. Hillary Clinton gab viele Interviews und war auch mithilfe der sozialen Medien immer präsent.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. In den USA hat sich etwas mehr als ein Drittel der 19- bis 30-Jährigen ausschließlich über die sozialen Medien über den Präsidentschaftswahlkampf informiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Donald Trump hat die sozialen Medien sehr intensiv genutzt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Übung 4.

Bildet 2 Gruppen!

Erschließt mithilfe des Textes oder des Wörterbuches die Bedeutung folgender Vokabeln und schreibt die Bedeutung auf!

Erklärt der anderen Gruppe eure Vokabeln!

Gruppe 1

sich präsentieren

die Aufmerksamkeit auf sich ziehen

das Vertrauen gewinnen

erlaubnispflichtig

missachten

verfassungswidrig

WählerInnen erreichen

Gruppe 2

strafrechtlich

die Vorschrift

sich wenden an (+Akk.)

präsent

ausschließlich

der Aufwand lohnt sich

Maßnahmen ergreifen



Übung 5. – Ich weiß jetzt, dass ...

Lies den Text „Wahlkampf – inwieweit ist er notwendig?“ noch einmal!

Decke den Text zu!

An welche Informationen kannst du dich erinnern?

Beispiel

z. B.: Ich weiß jetzt, dass ...



Übung 6.a. – Wie kann ich eine Grafik beschreiben?

Versuche die Bausteine aus der Box in eine sinnvolle Reihenfolge zu bringen!

- Analyse der Kernaussagen
- Spitzenwerte und niedrigste Werte
- evtl. befragte Personenanzahl
- Diagrammtyp
- Besonderheiten und Auffälligkeiten
- Quelle, Datum
- Thema, Titel
- evtl. Untersuchungszeitraum
- falls vorhanden: Veränderungen über einen längeren Beobachtungszeitraum

Einleitung

-
-
-
-
-

Hauptteil

-
-
-

Schluss

-



Übung 6.b.

Die Grafik zeigt die Werbeausgaben von österreichischen Parteien für die Nationalratswahl 2017.

Beschreibe schriftlich die Grafik!

Die Redemittel in der Box helfen dir.

Einleitung:

- Das Diagramm/die Tabelle/die Grafik zeigt ... [Thema].
- Das Diagramm/die Tabelle/die Grafik stammt von ... [Quelle und Datum].

Hauptteil:

- Es fällt sofort auf, dass ...
- Weiterhin / Des Weiteren / Außerdem / Ebenso ist nicht zu übersehen, dass ...
- Den ersten/letzten ... Platz belegt ...
- Im Vergleich zu ... ist die Zahl der ... um ... % höher/niedriger.
- Der Anteil der ... ist geringer/höher als bei ...
- Im Gegensatz / Im Unterschied zu ... liegt ... deutlich höher/niedriger als ...

Schluss:

- Abschließend kann man feststellen, dass ...
- Die Grafik zeigt deutlich, dass ...
- Leider kann man nicht deutlich sehen, dass ...
- Man könnte daraus schlussfolgern, dass ...

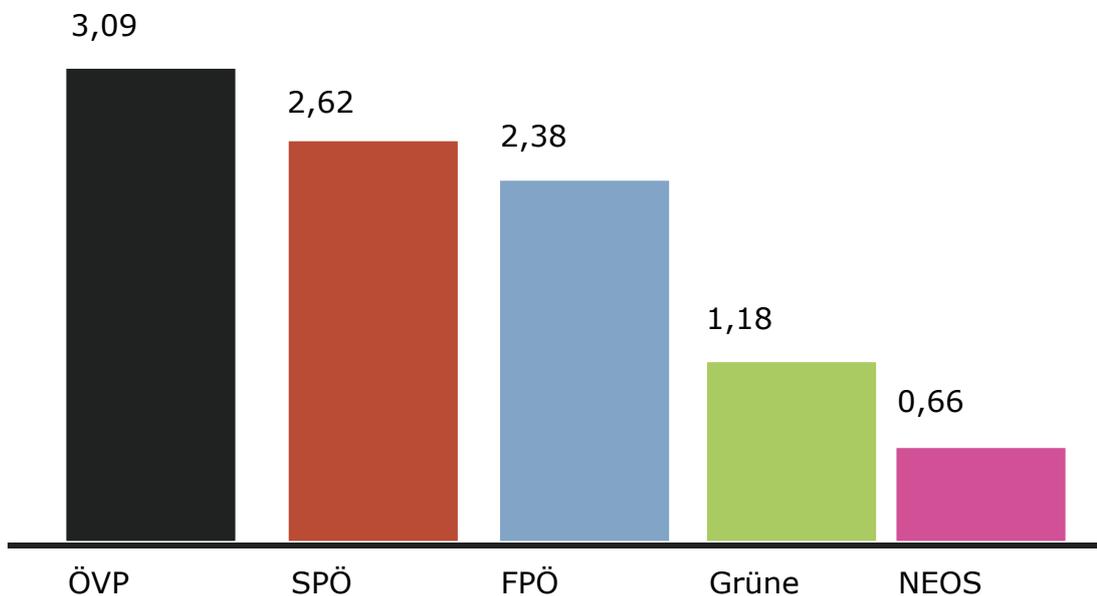
ÜBUNGEN



Brutto-Werbeausgaben im Wahlkampf bisher

in Mio. Euro, August - Oktober 2017 (Sept./Okt. nicht vollständig)

Quelle: APA/Focus



Blank area with horizontal lines for writing answers.



Übung 7.a. – Ist der Wahlkampf notwendig?

Bildet 2 Gruppen – PRO und CONTRA – und findet möglichst viele Argumente zum Thema „Ist der Wahlkampf notwendig?“!

Beachtet dabei folgende Aspekte:

- Wahlkampfmittel
- Aufgaben und Funktionen des Wahlkampfes
- Kosten
- Kandidaten/Kandidatinnen
- etc.

Übung 7.b.

Führt nun eine Debatte!

Die Redemittel in der Box helfen euch!

Redemittel:

- Ein Grund, der für / gegen ... spricht, ist ...
- Man könnte gegen dieses Argument einwenden, dass ...
- Entscheidend ist für mich der Grund, dass ...
- Du sagst, es sei ...
- Dem möchte ich (nicht) widersprechen.
- Ich sehe das (etwas) anders, denn ...
- Ich kann mir (nicht) vorstellen, dass ...
- Ich verstehe, dass ..., aber ...
- Gegen dein Argument möchte ich einwenden, dass ...
- Wir haben jetzt über ... geredet, wir sollten auch klären, ob / wie / warum ...
- Entscheidend ist für mich ...
- Deshalb bin ich für / gegen ...



Übung 8.a. – Ein Wahlplakat analysieren und gestalten

Suche im Internet nach Wahlplakaten.
Suche dir zwei Stück aus und beschreibe sie.
Wie wirken die Plakate auf dich?
Begründe deine Meinung mithilfe von Stichwörtern!

Originalität allgemein?	
Originalität der Texte?	
Verständlichkeit?	
Emotionaler Gehalt? (Welche Wirkung soll erreicht werden?)	
Effizienz? (Wirksamkeit)	

ÜBUNGEN



Übung 8.b.

Tauscht euch nun in der Klasse aus!

Übung 8.c.

Gestaltet in Gruppenarbeit ein eigenes Plakat für einen Wahlkampf in eurem Land!
Überlegt euch einen guten Slogan bzw. ein wichtiges Thema!

REFLEXION



Was hast du in den Aufgaben gelernt?
Wo gibt es noch Verbesserungsbedarf?
Kreuze die passende Aussage an!



Ich kann meine Meinung zum Thema „Wahlkampf“ ausdrücken und begründen.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------

Ich kann einen Text zum Thema „Wahlkampf – inwieweit ist er notwendig?“ verstehen.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------

Ich kann eine Grafik beschreiben.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------

Ich kann Argumente zum Thema „Ist der Wahlkampf notwendig?“ überzeugend vorbringen.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------

Ich kann nach bestimmten Kriterien Wahlplakate analysieren und ein Wahlplakat gestalten.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------

Weiterführende und vertiefende Aufgaben zu diesem Thema findest du auf der kostenlosen Online-Deutsch-Lern-Plattform www.deutsch.info unter folgendem Link:

 <https://deutsch.info/courses/b2#topic1>

Diese online Übungen eignen sich sehr gut zur Festigung des Wortschatzes und der Grammatik und können ergänzend zu diesen Arbeitsblättern zuhause fertig gemacht werden.



Bitte beachte, dass die Anmeldung und Nutzung der Plattform www.deutsch.info erst ab 18 Jahren gestattet ist. Solltest du noch minderjährig sein, lass dir bitte einen Account durch Erziehungsberechtigte erstellen.



Übung 4.

Diese Übung kann zu zweit oder in Kleingruppen gemacht werden.

Übung 6.b.

Es ist empfehlenswert, die SchülerInnen mit den wichtigsten politischen Parteien aus Österreich (ÖVP, SPÖ, FPÖ, Grüne, Neos, ...) bekannt zu machen. Nützliche Informationen finden Sie unter folgendem Link:

 https://deutsch.info/r/didacticLink_30_01

Übung 8.c.

Für das Erstellen der Plakate ist es empfehlenswert, wenn die SchülerInnen schon im Voraus zuhause im Internet recherchieren und Informationen (evtl. auch Bilder) zu einem Thema sammeln. Anhand der gesammelten Informationen soll im Unterricht in Kleingruppen ein Wahlplakat erstellt werden.

Die Lehrperson bringt die benötigten Materialien mit in den Unterricht: Flipchart-Papier, Bleistifte, Radierer, diverse Stifte, Schere, Kleber etc.

Alternativ teilt die Lehrperson die SchülerInnen in Kleingruppen und die SchülerInnen erstellen das Plakat zu Hause. In der nächsten Stunde werden die Plakate präsentiert.



Übung 3.a.

- 1 – richtig,
- 2 – richtig,
- 3 – falsch

Übung 3.b.

- 1 – falsch,
- 2 – richtig,
- 3 – richtig

Übung 6.a.

Mögliche Lösung:

Einleitung:

- Diagrammtyp
- Thema, Titel
- Quelle, Datum
- evtl. Untersuchungszeitraum
- evtl. befragte Personenanzahl

Hauptteil:

- Spitzenwerte und niedrigste Werte
- Besonderheiten und Auffälligkeiten
- falls vorhanden: Veränderungen über einen längeren Beobachtungszeitraum

Schluss:

- Analyse der Kernaussagen